

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 33

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

2. August. Die Ortsbehörde von Wilderswil fordert die Bevölkerung auf, sich im Hinblick auf die Mäuseplage energisch an der Mäusebekämpfung zu beteiligen. Für jede abgelieferte Maus wird ein Betrag bezahlt.
- Der Findling auf dem Fluhberg in Brienz wird vom Regierungsrat als Naturdenkmal erklärt.
- Aus dem Emmental wird als Besonderheit dieses Jahres die Ernte reifer Kirschen und Äpfel zur selben Zeit gemeldet.
- Auf dem Dreispitz im Kiental stürzt der 16jährige Albert Mäder aus Trimmstein auf der Suche nach Edelweiss über eine Felswand zu Tode.
- In Bassecourt wird ein 23jähriger Malergeselle durch den Starkstrom getötet.
- Im oberen Langetental vollzieht der Abwehrdienst Langenthal erfolgreich eine Hagelabwehr mittels Raketen.
- Bei Sprengungen am Sustenpass verunglückt ein 51jähriger Arbeiter.
- Für die Erstellung von Schutzbauten an der Aare zwischen Handeck und Innertkirchen spricht der Bundesrat eidgenössische Subventionen.
- Auf der Rückfahrt von einem Fahrradausflug gerät in Worblaufen infolge starker Dunkelheit ein 43jähriger Pferdewärter in eine Schiene und erleidet durch die Verletzungen den Tod.
- Auf einer Ferienwanderung einer Pfadfinderabteilung im Tessin ertrinkt ein 20jähriger Uhrmacher aus Biel im Luganersee.
- In Burgdorf wird ein Verein zur Förderung von Fraueninteressen gegründet. Als Präsidentin wird Frau Oskar Schmid gewählt.
- Die Leiterin eines Lebensmittelgeschäftes in Interlaken findet ihre abhandgekommenen Rationierungsmarken im Neste einer Mäusmutter, die damit ihre Jungen weich bettete.
- Der neue elektrische Hochofen in Choindez wird in Betrieb gesetzt.
- Bei einer Exkursion im Gastlosengebiet wird ein 23jähriger Medizinstudent von einem herabfallenden Stein tödlich getroffen.
- In Hindelbank wird Frau Lehmann, die ihr 2jähriges Kind, das sich auf das Bahngeleise begab, retten wollte, vom herannahenden Zuge erfasst. Mutter und Kind werden getötet.
- Vier Metzger aus dem Seeland werden des Schwarzschlachtens beschuldigt. Sie sollen über 600 Schweine, Kälber, Schafe und Grossvieh geschlachtet haben.
- Im Bernbiet erhalten folgende Ski-klubs zwecks Vergrößerung der Klub-

hütten aus der Zentralkasse Subventionen: Brünig-Hasliberg; Bönigen; Bern-Christiania; Bern-Gurten; Bern-Stadturnverein; Bern-GGB.

7. Der Regierungsrat wählt zum neuen jurassischen Archivarchivar des Staatsarchivs André Rais, Konservator des Jura-Museums.
- Bei der «Kalten Kehre» zwischen Grimsel-Hospiz und Hotel Handeck wird auf einer Velotour ein 19jähriger Kaufmannslehrling von Basel von einem Lastautomobil überfahren und getötet.
- Auf der Brünig-Passhöhe findet das traditionelle Brünig-Schwingfest bei einer Beteiligung von rund 150 Kranzschwingern aus der Innerschweiz und dem Kanton Bern und einer Zuschauermenge von rund 3000 Personen statt.
- Zwei Teilnehmer eines militärischen Gebirgskurses am Tschingelhorn-Ostgrat, Mitr. Albert Moor aus Winterthur, und Mitr. Hans Bohren in Bern, stürzen zutode.
- In der Knabenerziehungsanstalt Landorf bei Köniz bricht ein Grossbrand aus, der eine Scheune, 43 Fuder Getreide und viel Mobiliar zerstört.

STADT BERN

2. August. Das Inselspital Bern führt eine Berufsschule für medizinische Gymnastik und Massage ein.
- An der Ecke Effinger-Gutenbergstrasse gerät ein 18jähriger Ausläufer vor ein fahrendes Tram und stürzt zu Boden. Auf dem Transport ins Spital erleidet er den Tod infolge schwerer Verletzungen.
- Ein Berner, der seinerzeit das Land «schwarz» verlassen hatte, wird bei seiner Rückkehr verhaftet und hat nun eine 3jährige Gefängnisstrafe abzusitzen.
- Die in einigen Schweizerstädten eingeführte Aktion «Chum cho ässe» wird diesen Winter auch in Bern durchgeführt.
- Ein heftiges Unwetter, das über Bern braust, entwurzelt mannsdicke Bäume in der Laupenstrasse und Muri-allee und richtet in den Pflanzungen und auf den Feldern durch Hagelschläge arge Verwüstungen an.
4. August. Die Direktion des Berner Diakonissenhauses beschliesst, den Neubau des Salems um ein Stockwerk zu erhöhen, womit das flache Dach verschwindet.
5. August. In Wabern explodiert das Hochdruckgefäss einer Dampfhammeranlage. Vier Angestellte werden mehr oder weniger schwer verletzt ins Spital gebracht.
- † Konsul Arthur Küpfer, brit. Konsul.

6. August. Der Regierungsrat erteilt der Wahl des Herrn Prof. Martin Werner zum Rektor der Hochschule die Genehmigung.
8. August. † Professor Dr. med. Leon Asher, von 1914—1936 Ordinarius für Physiologie und Direktor des Hallerianums, im Alter von 78 Jahren.

Auflösungen

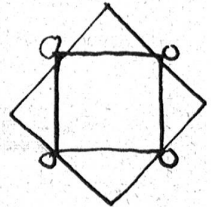
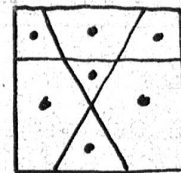
von Seite 964

Bilderrätsel: 1. Zweifle an der Sonne Klarheit, zweifle an der Sterne Licht, zweifle, ob lügen kann die Wahrheit, nur an meiner Liebe zweifle nicht. (2 Flöh = zweifle.) 2. Ob die Miss muss? = Optimismus. Ist sie drin, so heisst es: die Englische macht = englische Macht. Ist sie wieder weg = Popo lähr = populär. 3. Das liegt auf der Hand. 4. K am L = Kamel. 5. K auf Mann = Kaufmann. 6. Ganz leise kräht der Hahn in Bern = Kanzleisekretär Hahn in Bern.

Blöde Fragen: 1. Grossvater, Vater und Sohn = drei Personen. 2. Es sind dort Kamel = Ka Mehl. 3. Es sind dort Kannibalen = Kani Ballen. 4. Man spricht heute, schreibt aber Häute.

Rechnungen: 1. Bis zum Mund. 2. Bis zum Nabel. 3. Keine, man muss sie hinein tun. 4. 56mal ($11 + 10 + 9 + \dots + 1 = 56$). 5. Kaninchen, 8 Hühner. 6. 15 Tage (am 14. Tag ist sie auf 15 m). 7. Jeder ass zwei Bananen. Der erste lieferte $\frac{1}{4}$ Banane = 1 Teil, der zweite $2\frac{1}{4}$ Bananen = 7 Teile. Der erste bekommt 1 Gulden, der zweite bekommt 7 Gulden. 8. Er nahm sein Pferd mit und stellte es zu den andern. $18:2 = 9$, $18:3 = 6$, $18:9 = 2$. Dann nahm er sein Pferd wieder heim.

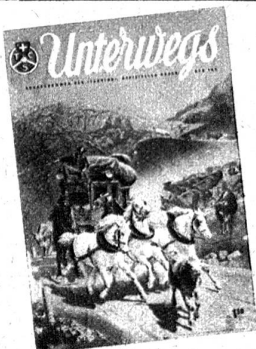
Geometrische Aufgaben:



Rechtsfrage: Ein Truthahn legt keine Eier.

Auf.ösung des Rätsels: Die fehlenden Silben
aus der letzten Nummer:

UND	ES	DENKT	MANCH
AL-	-TER	KNA-	-STER
WENN	ER	VON	ER-
-INN-	-RUNG	TRÄUMT	AN
DIE	GE-	-LE-	-GEN-
-HEIT	ZUM	LA-	-STER
DIE	ER	VER-	-SÄUMT



Lesen Sie
die vielseitig-
fesselnde
Reise-Revue

In allen Kiosken

UNTERWEGS

reichillustriertes touristisches Sonderheft!

Inhalt:

Tourenvorschläge von A. Beerli — Komfort auf zwei Rädern — Machen Sie sich schick — Labyrinth Obere Saane — In der Eisenbahn — Als man noch in der Postkutsche reiste — Autoformen — Gummiprobler — Humor — Rätsel — Kriegswirtschaftliches